



Pressemitteilung

der BJV-Kreisgruppe Miltenberg zur Hegeschau am 13. Mai 2022

BJV-Präsident Weidenbusch besuchte Hegeschau der Kreisgruppe Miltenberg

Neben Landrat Scherf und den Vertretern der Unteren Jagdbehörde konnte der Vorsitzende der Kreisgruppe Miltenberg, Ralph Keller, zur diesjährigen Hegeschau den Präsidenten des Bayerischen Jagdverbandes, Ernst Weidenbusch, in Riedern begrüßen.

Nach den einleitenden Worten von Landrat Scherf zur Jagd im Landkreis und zu den Leistungen der Jäger und den Ausführungen zur Waldsituation durch den AELF-Forstamtsleiter berichtete der scheidende Kreisjagdbeberater Rudi Faber ein letztes Mal zu den Streckendaten des vergangenen Jagdjahres im südlichen Landkreis Miltenberg. Die behördlichen Vorgaben wurden dabei von den Jägern durchgehend erfüllt; dennoch sind für den weiteren Umbau des Waldes zum Klimawald der Zukunft gemeinsame Anstrengungen von Jägern, Waldbauern und Förstern erforderlich. Darauf wies dann auch BJV-Präsidenten Ernst Weidenbusch in seiner Rede zur Lage der Jagd ausdrücklich hin. Weiter mahnte Weidenbusch bei der Behörde die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben zur Hegeschau an, namentlich einen Bericht zur Bestandsentwicklung der nicht abschusspflichtigen Wildarten und eine Darstellung der Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen der freilebenden Tierwelt. Weidenbusch äußerte Verständnis, dass sich das Landratsamt an Vorgaben aus München orientiere, stellte aber klar, dass diese Vorgaben nicht der geltenden Rechtslage entsprechen. Ralph Keller wies darauf hin, dass ohne rechtzeitige Übermittlung der Streckendaten an die Kreisgruppe die Mitwirkung der anerkannten Vereinigung der Jäger in Bayern an den

jagdlichen Planungen und Vorgaben nur äußerst eingeschränkt möglich sei. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Bläsergruppe der Jägervereinigung Spessart-Aschaffenburg.

